

---

# PRESSE-DIENST

---

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN

BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

---

**Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein legt aktuelle Konjunkturmfrage vor:**

**Weiterhin positive Geschäftserwartungen  
Investitions- und Einstellungsbereitschaft bleibt ausgeprägt  
Stärkung des Industriestandortes Schleswig-Holstein**

Kiel. „Die Wehrtechnik-Unternehmen in Schleswig-Holstein rechnen auch für 2022 mit einer guten Geschäftsentwicklung, getragen von höheren Umsätzen, von weiterem Personalaufwuchs und einer ausgeprägten Investitionsbereitschaft. Einen besonderen Schub wird das 100 Mrd. Euro-Sondervermögen zur Stärkung der Bundeswehr bringen. Die Wehrtechnik-Unternehmen erwarten auch in Schleswig-Holstein eine maßgebliche Beteiligung an den geplanten Beschaffungsvorhaben“. Dieses Fazit zog der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrtechnik Schleswig-Holstein, Dieter Hanel, aus den Ergebnissen einer Umfrage seiner Organisation im Sommer 2022, an der sich 18 Mitgliedsunternehmen des Arbeitskreises mit insgesamt 6.320 direkt in der Wehrtechnik Beschäftigten beteiligt haben.

Bei den Umsätzen sind die Erwartungen vor allem der größeren Unternehmen auf Zuwachs ausgerichtet. Wachstumsträger ist hier nach wie vor und vor allem der Export. Entsprechend intensiv sind die Exportaktivitäten der Unternehmen bei den Bündnispartnern. Durch das 100 Mrd. Euro-Sondervermögen ist mit einem kräftigen Plus auch bei der Binnennachfrage zu rechnen.

Im Personalbereich stehen vor allem bei den größeren Unternehmen die Zeichen auf „Einstellungen“. Problematisch ist der ausgeprägte Fachkräftemangel, der wachstums-hemmend wirkt.

„Die Wehrtechnik-Unternehmen im Lande“, so der Arbeitskreis-Wehrtechnik abschließend, „sind weiter auf Erfolgsspur. Sie sind ein bedeutender Teil des Industriestandortes Schleswig-Holstein. Wir freuen uns, dass auch die Landesregierung die Bedeutung dieser wichtigen Branche so einschätzt und anerkennt.“

26. August 2022